

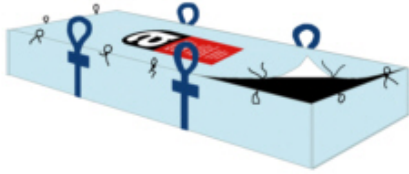



Datenblatt		Index-No.		WC/C-06_BIG	
Zur Beschreibung von:					
Verfahren		Technik	X	anderes	
Bezeichnung	Flexibler Abfallbehälter - Bigbag				
Einsatz- bzw. Anwendungsziele	Sammlung von trockenen festen Abfällen				
Charakterisierung des allgemeinen Anwendungsrahmens (bitte auch Fußnoten beachten)					
Insbesondere anwendbar für folgende Abfallarten					
Gemischte Haushaltsabfälle	(X) ¹	Leichtverpackungen	-	Speise- und Grünabfälle	-
Papier/Pappe/Kartonagen	X	Altglas	X	Spermmüll einschließlich Elektro- und Haushaltsaltgeräte	-
Altmetall	-	Altholz	-	Bau- und Abbruchabfälle	X
Altöl	-	Altfarben/-lacke	-	Altreifen	-
Gefährliche Abfälle	X	z.B. Asbest			
Produktions- bzw. branchenspezifische Abfälle	X				
Andere Abfallarten					
Spezielle Charakteristika und Anforderungen der Anwendung					
Notwendigkeit einer Vorbehandlung: nein					
Verwertungsmöglichkeiten des Outputmaterials: uneingeschränkt, nicht behälterabhängig					
spezielle Gesundheitsrisiken: eventuell Gesundheitsrisiken durch Staubentstehung beim Befüllen und Bewegen möglich, Risiko des unkontrollierten Austritts des Inhaltes durch Riss in Behälterwand					
Einfluss äußerer Gegebenheiten auf die Art und den Umfang der Anwendbarkeit					
Infrastrukturelle Gegebenheiten: Big-Bags können problemlos aufgestellt werden, jedoch ist dabei zu beachten, dass ein gefüllter Big-Bag in der Regel nur mit technischen Hilfsmitteln, also mit Kran oder Gabelstapler, bewegt werden kann					
Klimatische Gegebenheiten: keine Einschränkungen aber Möglichkeit des Anfrierens am Boden in Frostlagen und bei langen Standzeiten					
Technische Details					
Allgemeiner Überblick					
Kurzbeschreibung	Die Sammlung trockener Abfälle, insbesondere von Bauabfällen, über Bigbags ist weltweit verbreitet. Gängige Größe ist eine Grundfläche von 900 x 900 bei unterschiedlicher Höhe und verschiedenen maximalen Füllmassen zwischen 300 und 1500 kg. Bigbags lassen sich als Ein- oder Mehrwegvariante anbieten. Sie sind insbesondere für kleinstückige Abfälle in einer Anfallmenge die zwischen Sack und Absetzcontainer liegt, geeignet.				
Grundvoraussetzungen	Für den Abtransport von Bigbags ist ein Kran oder Gabelstapler erforderlich.				
besondere Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> - geringe Investkosten - flexible Lagerung und Bereitstellung von stark variierenden Abfallmengen - geringer Platzbedarf für Lagerung und Nutzung - keine teure Spezialsammeltechnik erforderlich 				
spezifische Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> - nur für trockene, feinkörnige Güter - nach Verdichtung Entleerung teilweise problematisch - Beeinträchtigung des Straßenbildes - Umsetzung gefüllter Bigbags nur mit technischen Hilfsmitteln möglich 				

¹ Nur bei sehr geringem Feuchtegehalt

Anwendungsdetails	
Technische Umsetzung	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  <p>Bigbag mit Einfüllöffnung</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Bigbag mit einer Anhubschleufe</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;">  <p>Bigbag mit Sonderformat für Asbestplatten</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Selbststehender Bigbag</p> </div> </div> <p style="text-align: center; font-size: small;">(Bildquellen: www.decongmbh.de, Intecus GmbH)</p> <p>Erhältliche Sonderformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Ein- und Auslauf • mit/ohne Abdichtung • für verschiedene Korngrößen • für verschiedene maximale Sammelmassen
Stofffluss und -mengen	Der Bigbag wird für kleinstückige Abfälle in einer Anfallmenge die sich zwischen dem Volumen von Sack und Absetzcontainer bewegt, angewendet.
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Anfall mittlerer Abfallmengen in kurzer Zeit • Begrenztes Platzangebot
Zusammenhänge und Kombinierbarkeit mit anderen Techniken	Big-Bags können als eigenständige Erfassungslösung oder als Ergänzung zu anderen Erfassungsbehältnissen eingesetzt werden (z.B. auf Baustellen). Big-bags werden häufig auch zur Anlieferung von industriellen Rohstoffen verwendet. Ggf. kann der entleerte Bigbag zur Aufnahme von Abfällen dienen.
Orientierungswerte für die Anwendung	
Ressourceneinsatz	
Benötigte Hilfsmittel oder Zusatzstoffe	Die Sammlung von Big-Bags wird in der Regel durch einen Pritschenwagen mit Kran durchgeführt.
Personalbedarf	Der Fahrer übernimmt die Aufgabe des Be- und Entladens.
Flächenbedarf	Der Platzbedarf für Bigbags ist gering. Da er nach Befüllung nur noch mit technischen Hilfsmitteln bewegt werden kann, sollte er bereits am Ort der Bereitstellung zum Abtransport aufgestellt werden.
Kosten	
Investitionskosten	Die Kosten für Bigbags sind relativ gering. Sie betragen je nach Qualität und Stückzahl in Deutschland zwischen 4,50 und 13 EUR. Optional kann ein Bigbagständer zum Einsatz kommen.

Betriebskosten	Laufende Kosten: bei Mehrwegeinsatz bis zu 30 % des Beschaffungswertes pro Weg
Andere relevante Aspekte	
Sonstige Details	
Marktübersicht	
Referenzanwendungen	Im Bauwesen, besonders in der Rekonstruktion, wird der Bigbag häufig zur Abfallerfassung verwendet.
Anerkannte Hersteller und Dienstleister <i>(wichtiger Hinweis: die Aufzählung von Firmen in dieser Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)</i>	Herstellung und Großvertrieb von Bigbags erfolgt in der BRD durch eine Vielzahl mittelständischer Betriebe. Beispiele für Hersteller- und Vertriebsfirmen sind: Decon GmbH, Kaufering, www.decongmbh.de Ixkes Industrieverpackung e.K., Kempen, www.bigbagshop.de DESABAG/Türy Industrieverpackungen, Dillenburg http://asbest-bags.com
Anmerkungen und weitere Referenzdokumente	
Referenz für anwendbare Normen: Eine Normung von Bigbags ist in DIN EN 1898 erfolgt	